

Hrsg. Ullrich Junker

Berg- Arthen
Mineralien im Riesengebirge
Von Dr. Casparum Schwenckfeldt, 1607.

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Hirschbergischen

Warmen Bades/
in Schlesien vnter dem Ries-
sen Gebürge gelegen / Kurtze vnd
einfältige Beschreibung :

Was dessen Natur / Art vnd
Eigenschaft / Krafft vnd Wirkung
sey : Wie es recht vnd nützlich zu gebrauchen :
Was vor eine Diet darinnen zu halten :
Auch wie man den Zufällen begeg-
nen vnd abhelffen möge.

Neben einem allgemeinen Verichte/
von

Mineralischen Wassern vnd
WildBädern.

Vnd kurzem Verzeichniß

Derer Kräuter vnd BergArthen/

Welche vmb diesen Warmen Brunnen hin
vnd wider auffn Gebürgen gefunden werden /
Gestellet vnd verfasst/
Durch

Gasparum Schwenckfeldt D.

Physicum Reipub. Gorl. ordin.

Zu Görlis druckts vnd vorlegets
Johann Khambaw. 1607.

Berg-Arthen.

Achat / Agat / Augstein / Achates ein Stein mit mancherley Farben / Strichen vnd Linien gezieret vnd durchzogen / dergleichen in keinem Edelgesteine ausser dem Iaspide gefunden werden. *Leuc Achates*, Ein weisser Achat: *Corall Achates*, Ein Corall Achat: *Onych Achates* / Ein Onych-Achat / werden vmb die Vfer der Wasser / auch in etlichen Steinklünsen gefunden. Am Halse getragen / thut Widerstandt der Spinnen-Gifft.

Alaunichter Kyß / welcher zugleich Kupfferwasser helt / Pyrites Aluminis & Chalcanti ferax. Im Schreiber-Aw / daraus vor Jahren Alaun vnd Kupfferwasser gesotten worden.

Amethyst / Amethystus / Böhmischer Amethyst / Ein Violbrauner durchsichtiger Stein / den Augen / vnd dem trawrigen Hertzen dienstlich / vmb's Riesen-Gebürge.

Armenischgrün / Lapis Armenus, Blawgrün angeflögen an einem Kupfferkyß. Wird auffm Kupfferberge in den alten Kupffer-Schächten / vnd vmb den Goldberg gefunden. Purgiret starck vbersich / vnd durch den Stuel / gewaschen vnd præpariret.

Augensteinle / Lapilli ophthalmici / sind schöne / glatte / weisse / durchsichtige Steinlin / als wenn sie polliret weren / rund vnd lenglecht. Man liesset sie auch in Magen der Au'erhanen / aber nicht so schön. Werden in die Augen gelassen / so jemand etwas darein gestoben oder gefallen. Man fühlet sie nichts.

Bergblaw / Lazurstein mit gülden Pünctlin / Lapis Lazuli, *Offic.* In Pyrite aureo, Auffm Kupfferberge.

Bergblaw / mit eingesprengetem Berggrün vnd Kupfferkyß / Pyrites cum Cœruleo nativo & Chrysocolla.

Bergblaw / in Körnern / welche Gold vnd Kupffer halten / vmb Goldberg vnd Smotsseiffen.

Bergblaw rein / Blawe Erde / *Vulgò*, gemein vmb die Braußnitz vnd Goldberg. Cœruleum nativum, purgiret starck vnd hefftig / Reiniget das Geblüte von der Melancholey vnd schwerem Geblüte / Schwermüttigen / Vnsinnigen Leuten nit vndienstlichen / Gereiniget vnd gewaschen / kan wol vnter die Pillulas è lapide Lazuli vnd Electuario DiaSenæ gebraucht [166] werden. Habe etliche gekennet / die es gar gemein im Brauch gehabt / aber sine iudicio.

Bergschmer / vnzeitig Berggrün / dessen vor wenig Jahren etlich viel Centner ist aus einem alten Schacht gezogen worden / vnd gar flüssig gewesen.

Berggrün / Chrysocolla / an einem Kupfferkyß im Riesengrunde / vnd auffm Kupfferberge. In grossen Körnern / welche Kupffer halten / vmb Smotsseiffen / vnd vmb den Goldberg.

Beryll / ein gelblichter / schöner / durchsichtiger Stein / wie ein Demanth.

Bierbrunnen / Seurling / hat den Namen von der Farbe vnd schärflechten oder seurlechten Schmacke / einem geringen scharffen Hauß-Trincken nicht vngleich. Quillet vnd prüdelte auff / in einem abgehauenen Walde / eine Meilweges vber Friedeberg beim Queisse / am Dorff Fegeßbeutel¹ genand / an einem brüchtigen vnd sumpffigen Orth. Hat in seiner Vermischung ein Berg-Saltz vnd Eisen Ochra. Eröffnet

¹ Flinsberg

/ reiniget / dringet durch / stillt den Durst / machet Lust zum Essen / treibet den Harn / födert Griebß vnd Sand / spület ab die Därme / vnd mildert die erhitzte Leber. Krancke Leute lassen jn gemein holen / welche nicht essen können.

Blende / Tauberglantz / Galena sterilis / Eine Berg-Arth dem Bleyglantz nicht vnehnlich / aber leichte / taub / vnd ohne Metall. Wird an vielen Orthen in Gebürgen gefunden / vmb Hirschberg am Ottilien-Berge / auch vmb Grunaw / neben einer gelben / daraus die Landbetrüger vor 14. Jahren Gold zumachen sich vnterstunden / vnd beschmitzten viel Leute.

Bleyschweiff / Bleyglantz / Plumbago, Galena frugifera, auffm Gyren / im Riesen vnd Mümelgrunde / zur Gabel / vnd sonderlich am Bleyberge am Bober / vnterm Kupfferberge / helt Gold vnd Silber. Bricht grob vnd kleinspiessig.

Börnstein / Agstein / Succinum aureum, fulvum. Schöner roth / gelber Börnstein war vor 15. Jahren beym Rabeß-Aw vnterm Schloß Greiffenstein gegraben / an der Farbe / an dem Geruch dem Preussischen nicht vngleich / neben schieffrichten / schwarzen Steinkolen.

Boles / Rothe Erde / Rubrica Sinopica. Im Mumelgrunde / vnd beym Goldberge / da sie gesaubert / gewaschen / vnd an andere Orth verführet wird. Kület / trucknet / stopffet. Wird von Chirurgis zu Defensivis vnd Bruch-Pflastern gebraucht.

Carneol / Carniolus, ein Fleischfarbener / röthlicher / durchsichtiger Stein / zuweilen mit bleichen oder tunckelen Linien mit pünctlin gezieret. Wird in Pietschier-Ringe ver-

setzet. Auff blosser Haut getragen / miltert vnd kület das hitzige wallende Geblüte. Stillet den vberflüssigen Blutgang der Weiber / vnd dämpffet das Naseblutten.

Chalcedonier / Charcedonius, Ein harter / weisser / durchsichtiger Stein / einem reinem / weissen / durchsichtigen Horn nicht vngleich. Die Jubilirer brauchen sie zu Wapen vnd Siegel-Ringen. Wird vor Schwermuth gerühmet.

Cristall / Crystallus, Ein bekandter sechßeckichter / durchsichtiger / weisser Stein. oben spitzig / Wird gefunden groß vnd klein auff den hohen rauhen Felsen / bißweilen in Steinbrüchen / vnd auffn Eckern. Recht zubereitet / widerstehet dem Giffte deß Hüttenrauches / vnd deß Mercurij. Etliche nützen jn vorn Stein / welchen er zermahlet vnd außtreibet. In reinem frischen Brunnenwasser angefeuchtet / vnd auff der Zunge gehalten / kühlet / leschet Durst / vnd weret der Breune. Wird gemein vnter die Zahn-Pulffer genommen / dieweil es dieselben rein vnd weiß machet. Am Halse getragen / sol er dienen vor den Schwindel deß Häupts / wie die Jubilirer vorgeben.

Schwartzter Cristall / an Pramnion Agricolaë? Ist ein schwartzter / sechßeckichter Stein / wie eine Cristall / aber gar schwartz / doch etwas durchsichtig. Auffn Gebürgen hinter dem Kynast.

Demanth / Adamas Bohemicus, Ein schöner / heller / blancker / durchsichtiger Stein / an der Farbe dem Orientalischen manichmal gleich / auch harte / daß er Glaß schneidet / aber von demselben gleichwol vnterschieden. Ist gar gemein / vnd wird hin vnd wider in den Bächlin / so vom

Gebürge fallen / gefunden / auch durch den Pflug im Acker außgerissen. Man lesset jn auff mancherley Forme vnd Arth schneiden / mehr zur Zierde vnd Lust / denn zur Ertzney. Wiewol er gerühmet wird / daß er am Halse getragen / vor das Nachtschrecken vnd aufffahren dienen solle.

Donnerkeil / Mit diesem Namen werden von dem gemeinen Völcklin mancherley Steine genennet / als der Belemnites / die eckichten Topazier / grosse Krötenstein / &. **Der rechte** vnd wahre Donnerkeil / Ceraunia genand / ist an der Forme vnterschieden. Der eine ist lenglicht wie ein Treibkaule / nur nicht so spitzig / von mancherley Farben / grünlecht / rothfleckicht / vnd graw / doch gar tunckel / so hart vnd feste / daß er fast mit keinem Pauschel oder Hammer kan zersprengt werden. Die Alten Weiber bähnen damit die kleinen Kinderlin / welche im Schößlin geschwollen oder gebrechlich sind / welches sie den Keil pflegen zu nennen.

Die andere Arth ist rundlecht / wie eine halbe Kugel / vnten breit / oben spitzig zu wie ein Ey. Vnter diesen sind etliche gar glatt / Andere mit Linien durchzogen / die oben an der spitze zusammen gehen. An der Farbe tunckel gelbe / rothlecht / zuweilen wie ein Horn etwas lauter. Werden sonsten grosse Krötensteine / Pygmæersteine genennet / *Crapaudina mineralis*, *Andr. Libavij*, *Batrachites Plin.* Ins Trincken geleet / vnd darvon getruncken / sol das Halßwehe / Squinantiam & Ranulam benemen / vnd die Kröpffe vertreiben.

Die dritten sind fast eines Fingers lang / aber nicht so dicke / gantz rund / forne spitzig / innwendig nach der lenge

/ mitten mit einer weissen Ader durchzogen / an der Farbe wie ein Horn / Belemnites, Lapis Lyncis, in Apotecken. Albschoß / Luchßstein. Werden manchmal vmb die Vfer gefunden. Vor den Alb vnd Nachtgespenste / von gemeinen Leuten getragen. Klein gerieben vnd zubereitet / treiben den Sand vnd die Vrin / wird kleinen Kindern auff die Breylin gestrewet / bey welchen das Wasser schwerlich gehet.

Ein ander Geschlecht dieser dritten Arth ist mir zukomen / so auffn Gebürgen vnter der Rosenwurtz gelegen / gleicher Form / doch subtiler / gar gelblecht vnd Eisenmählich / innwendig holl vnd gar sandecht.

Eisen / wird viel gemacht auff Schmiedeberg / aus einem reinen gediegenen Eisenstein / welcher daselbest im Eisenberge gut gefellet / vnd gehawen wird / daraus die Schmiede allerley Arbeit von Büchsen / Röhren / Sensen / Sicheln / Bratspiessen / Fewersorgen 3880 / Pfannen / Axten / Beilen / Messern machen / vnd in frembde Lande verschicken.

Eisengraupen / röthlecht an der Farbe / waren vor Fünff Jahren / viel gesamlet vber dem Zacken / nicht weit von der Glasehütte / vnd in die Marche verführet / gänzlicher meinung / sie solten Gold halten. Jst aber nichts als Eisen daraus worden.

Eisenschüssig Kupffer Ertz / Auffm Kupfferberge / Machet das Kupffer nicht gut.

Eisenglimmer / Steinglimmer / Spruß *Metallicis*, Sterile nitidum / leuchtet vnd glänzet an den schlechten Steinen / in Zihn-Zwittern / auch im Eisensteine. Machet das Eisen sehr rothbrüchig vnd sprüde.

Geelgrüne Erde / auffm Kupfferberge / neben dem Kupffer Ertzt / gar schmeidig / wie ein Vnßlet / in eusserlichen Schäden nützlich. *Axungia Veneris Nonnullis.*

Rothe Erde oder Farbe / aus dem gebrandten Kysse / da man Kupfferwasser gesotten / im Schreiber-Aw. Man färbet damit Schindeln vnd Bencke. Etliche ist auch gelbe / welche die Tischler zur Farbe samlen.

Flösse / Fluores, gelbe / schwartze / weisse / eckichte / wie Crystallen / lauter vnd durchsichtig / werden in Kupffer-Ertzten / Silber-Ertzten / Zihn-Zwittern / auch in schlechtem Gestein gefunden.

Glaß / schmelzet man im Schreiber-Aw aus Asche / Saltz / vnd schönen weissen Kyßling gepochet / daraus mancherley Gläser geblasen werden. Den Schaum davon gezogen / nennen die Meister Glasegalle / *Vitri spumam seu recrementum*, darmit machen die Goldschmiede das Silber flüssig.

Gold / *Aurum purum putum*, *Auri grana*, Goldkörner / Körnicht Gold. *Auri psegmata*, Flitsch Gold / Flemmicht Gold. *Auri arena* / Goldschlich / Goldgemülle.

Goldglimmer / geeler Glimmer / *Auri mica*, in etlichen Teichen bey Gierschdorff / auch sonsten gemein.

Granaten / *Granati*, rothe / durchsichtige Steinlein / tunckler als die Rubin / Werden auff der Jser gewaschen. Getragen / sollen das Hertze stärcken / vnd Trawrigkeit benemen.

Rohe / Wilde Granaten / brechen in Zwittern auffm Gyren / vnd im Eisenstein auff Schmiedeberg.

Hornstein / Fewerstein / Silex, Saxum cornutum, jederman beandt / vnd an den Wassern im Sande gemein.

Blawer Hornstein / dem Armenierstein nicht vngleich. Sihet fast aus wie ein Türckes. Auffm Kupfferberge. Landbetrüger machen Türckes daraus / vnd betrügen das einfältige Volck darmitte.

Hyacinth / Hyacinthus, χρυσόλιθος *Agricolæ*. Ein rothgelber / durchsichtiger / schöner Stein / allem Gifft zuwider / am Halse getragen. Im Mumelgrunde / auff der Jser / vnd in der Matzenbache beyh Hirschberg / da auch Gold geseiffet wird. Abgerieben vnd zubereitet / wird sicher in Leib gebrauchet / vnd den Cordialibus vnd Bezoarticis Ertzneyen zugegeben.

Hyacinthus aurea seu lutea. Ein gelber Jacinth.

Hyacinthus aquea, Ein wäßriger vnd bleicher Jacinth.

Jaspis / Jeschke / ein tunckler Edlerstein / von mancherley Farben / von den Alten in hohem werth gehalten worden. Heutiges Tages aber / weil er gemein / nicht hoch geachtet wird. Ist kein Stein / der mehr Farben an sich neme / ausser dem Achate.

Jaspis viridis, Ein grüner Jaspis.

Jaspis viridis guttis sanguineis respersus, ein grüner Jaspis mit rothen tropffen besprenget.

Jaspis ruber, Ein rother Jaspis.

Jaspis flavus, Ein gelber Jaspis.

Jasponyx, Jasponychel / Halb Jaspis / halb Onyx. Werden an vnterschiedenen Orthen gefunden / palliret vnd in die Ringe versetzt. Die Jubilirer eigenen denen / in welchen zu gewisser Zeit ein Scorpion gestochen sey / vorn Stein /

grosse Krafft zu / am Halse oder in eim Ringe getragen. Werden sonsten vor Gifft gerühmet / vnd als eine vortreffliche Blutstellung am Halse getragen / sonderlich die Leberfarben sind / oder welche grün / vnd wie mit roten Blutstropffen betreffet.

Kalckstein / Saxum Calcarium, ist fast der gantze tractus / vmb Kauffungen / voll / da er an vielen Orthen gebrandt / vnd ins Land in grosser menge verführet wird.

Kobalt / Cadmia metallica, Zincken Ertz *vulgò*, Im Riesengrunde gemein. Jst sehr Schweffelicht / vnd helt Silber. Kan aber nicht zu gute gebracht werden / derowegen jrer gar viel vmbsonst vnd vergebens daran gearbeitet haben.

Kropffwasser / sind harte Kiessige Wasser / welche denen / die sie gemein trincken / grosse Kröpffe am Halse verursachen. Wie es bey vielen auffm Schmiedeberge / vnd vmb Arnßdorff zusehen / welche sich jre Lebetage damit müssen tragen.

Kupffer Ertz / Mancherley schöne Kupfferreiche Kysse / Kupfferglaß-Ertz / rothe Kupfferblumen / braun beschlagen Kupffer Ertz vnd dergleichen mancherley Arthen mehr / findet man noch heutiges Tages auffm Kupfferberge in Kupfferschächten / aber nicht mächtig vnd außträglich / wegen der tieffen Schächte / welche sehr Wassernöttig worden. Haben gute Hoffnung / nach dem Durchschlage / welcher jetzund vor der Hand / eines reichen Ertztes vnd bestendigen Ganges.

Kupfferwasser Natürlich / Vitriolum nativum viride, grünkörnicht / getroffener Vitriol. Wächst aus den Kuppferwäßrigen Kiessen im Riesengrunde.

Kupfferwasser wollecht / Atramentum sutorium candidum plumosum, Chalcanti flos, die Blume / sihet aus wie eine Wolle. Wächst aus einem Atrament-Kyß vnd schwarzen Erde / zu Zischdorff vnd im Riesengrunde.

Kyß / Pyrites, Marcasit Metallicis 1. Pyrites aurei coloris, schöner gelber Kyß / wie ein Gold. Auffm Kupfferberge gemein / helt Kupffer. 2. Pyrites coloris auri argentosi, Bleichgeeler Kyß / wie ein Reinisch Gold / Jm Riesengrunde / auffm Gyren in Zihn-Zwittern. 3. Pyrites argentarius / Wasserkyß. 4. Atramentosus seu Chalcanthi ferax, Atrament Kyß / Jst zufinden auffm Kupfferberge / in Schreiber-Aw / im Riesengrunde / vnd vmb Zischdorff. Daraus hat man Kupfferwasser gesotten. 5. Pyrites quadratus, Ein würfflicher Kyß / Auff Schmiedeberg im Eisenstein. 6. Pyrites rotundus, glebosus / Ein runder körnicht Kyß. In der Querbach vntern Zihnzwittern.

Magnet / Magnes / Segelstein / auffm Kupfferberge / vnd vmb das Weisse Wasser / da die Elbe entspringet.

Melanteria, Atramentum metallicum, Schwartz Atrament / neben einem kleinspiessigen Kyß / daraus wollecht Kupfferwasser scheust vnd blühet / so mans im trucken helt. Vmb Zischdorff.

Ockergeel / Berggeel / Ochra nativa, Luteum montanum. Auffm Kupfferberge / schön vnd in grosser menge auffm Aldenberge / bey den alten Silber-Schächten. Wenn es gebrennet wird / gibt es eine sehr schöne Rothbraune Farbe / den Tischlern vnd Mahlern nützlich.

Perlen / lesen die Fischer zuweilen im Queisse im Sande / an der grösse / forme vnd schöne oder klarheit vnterschieden. Etliche sind klein / andere groß. Wie dann in mancher Perlen-Muschel / viel kleine im Fleisch stecken / gemeinlich nur eine grosse / oder zwo / zwischen dem Fleische vnd der Schalen / bloß vnd gar frey liegen. Andere sind lengleicht / andere gar rund / als ein Erbse. Eins theyls sind gar blanck vnd zeitig / etliche vnvollkomen / entweder gar roth / oder nur halb weiß vnd klar. Solche Muscheln findet man vnter Greiffenberg / vmb Schochaw / vnd vmb den Marck Liessa.

Rubin / Rubini / werden gemein auff der Jser / vnd an andern Orthen / da es Gold giebt / aber gar klein gewaschen. Die grossen / reinen polliret / werden vor böse Lufft getragen.

Rubini candicantes, Wäsen / bleiche Rubinlin.

Saphier / Sapphirus [mas] coeruleus, Ein blawer Saphir. Sind schön vnd groß auff der Jserwiese gefunden worden.

Sapphiri candidi, Weisse Saphier / sind gemeiner / weiß vnd durchsichtig: Zucken etwas auff blaw.

Sapphiri obscuri, Kleine dunckele Saphier. In grosser menge auff der Jser vnd vmb den Spiller / gantz dunckel vnd schwartzlecht. Werden gemein in Apotecken vor die rechten gebraucht / Aber wie recht vnd nützlich / gebe ich gelehrten Medicis zuerkennen / dann sie mir sehr verdächtig / wie auch andere mehr Gemmæ vnd fragmenta preciosa / welche zu den Cordialibus medicinis genomen werden.

Schiefergrün / Chrysocolla herbacea, angeflogen an einem KupfferKyß / auffm Kupfferberge.

Schierle / Lapilli nigri splendidi, schwarze glentzernde Steinlin. Werden auff der Jserwiese / auch vmb Hirschberg in der Georgen-Bach gefunden. Man hat vermeinet / sie sollen Goldreich sein / weiln sie von frembden Wallonen sind gemein abgeholt worden. Ist aber nichts daran gewesen. Dann sie nur zum Schmelzwerck gebraucht worden sind.

Schwefelblüten / schön gelb schiessen aus einem Kupferwäßrigen Kyß / welchen ich vnter andern Berg-Arthen vom Kupfferberge habe. Der Schwefelichten Kysse giebet es hin vnd wider auff diesen Gebürgen genugsam.

Silber Ertzt / bricht in Zwittern / auffm Gieren / in einem Bleyschweiffe auff der Gabel / im Glantze / in einem Spath auffm Aldenberge / im Kobalt / in Kiessen / &. an vnterschiedenen Orthen. Ist aber alles fast gering / vnzeitig / vnd treget den Kosten nicht.

Gediegen Silber / Argentum purum statum suum. Daß fein rein / gediegen Silber sey auff diesen Gebürgen angetroffen worden / habe ich nicht erfahren. Lautere Silberne Zeinlein hat man sampt einem Müntz Zeuge vor etlichen Jahren gefunden in Gebürgen / eines Müntzers / welcher aus reinem Silber sol Pfennige gemüntzet haben. Die Vermutung ist / daß er einen Orth gewust / da gediegen fein Silber gewachsen.

Steinblüeten / Lapis violaceus, Violenstein / ist ein rother Mooß / welcher etliche grobe Stein auff den hohen Gebürgen / als vmb den Riesenberg / Schneegruben / vnd andern mehr Orthen vberzeucht / gar einen lieblichen Geruch

/ wie eine blaw Veilcke von sich giebet. Etliche Wurzelgräber kratzen jn abe. In ein Tüchlein gebunden / vnd zu den Kleydern geleget / dienet vor die Motten.

Stein-Marck / *Marga candida fissilis*, Weisser schierlicher Stein-Marck. In Mümelgrunde. Wird vor den weissen Wehe / vnd der Weiber Weissen Fluß / auch zun Beinbrüchen gebraucht.

Stein-Zapffen / Tropffstein. *Stiriae lapideae*, sind lange steinerne Zapffen / hangen an etlichen hohen Felsen vmb Kauffung / vnd vmb Schmiedeberg beym Kalcksteinbruch. Wachsen aus einem SteinSafft / welcher heraus rinnet / vnd zu Steine wird. Einer andern Arth werden auffm Kupferberge gesehen / welche gar grünlecht / als wenn sie mit Grünspan vberzogen weren.

Terra Sigillata, Gesiegelte Erde. Es werden jetziger Zeit an vielen Orthen / mancherley Erden gegraben / falsche Siegel darauff gedrucket / vnd den Gemeinen Leuten eingeredet. Wer nicht wil betrogen sein / der verschaffe jm die Striegische Sigillatam / welche daselbst am Georgenberge zwischen einem schwarzen lufftigen Gestein / fast wie ein Bimß wunderwarer wise generiret wird. Ein Erbar Rath lesset dieselbe samlen / reinigen / vnd in runde Zeltlin oder Scheiblin formiren / mit der Stadt Jnsiegel / vnd dreyen Bergen. Alldar man sie in einem billichen werth bekommen kan. Ist an der Farbe gelblecht / gar schmeidig / vnd zerflusset bald / in Wasser geleget. Weit vnd ferr berühmt / wegen der Krafft vnd Wirkung vor mancherley Kranckheiten / als vor Gifft / böse Lufft / Pestilentz / giftige Fieber / Durchlauff / rothe Ruhr / vor Biß vnd Stich giftiger Thieren. Wie

sie denn auch von fürnemen hochgelahrten Personen ist probiret / vnd beweret gefunden worden. Derowegen sie heutiges Tages in Apotecken gemein gebrauchet vnd der Lemniæ oder Türckischen vorgezogen wird.

Terra Sigillata alba, Weisse Sigillata / oder Legnische Gesiegelte Erde. Man gräbet diese vmb die Braußnitz / nicht weit vom Goldberge. Hat jren Nutz auch / ist aber der Striegischen nicht zuvergleichen.

Topazier / Topazius, Ein schöner gelber / durchsichtiger Stein / welcher im Tunckeln einen schönen Glantz von sich gibet / als fünckelte er. Ist gemein / vnd wird an vielen Orthen gegraben / auch offtermalen sehr grosse Stücke gefunden werden als vor vier / 5. Jahren geschehen / an der Strasse bey der Lomitz. Wendet ab Melancholey / Schwermuth vnd Trawrigkeit. Wird auch mit sonderm fleisse gerieben vnd in Leib gebrauchet. Sonsten wird er palliret / in Ringe / Halßgehencke vnd andere Kleynoter versetzt.

Weid-Asche / Cinis montanus. Man schmelzet sie im Schreiber-Aw vnd zu Peterßdorff / aus blaulechten Flössen mit Fichtener Asche / in sonderlichen Ofen. Die Tuchmacher brauchen sie gemein.

Zihh / Stannum. Wird zum Gyren / aus Zwittern / welche gepochet / geschwemmet / vber die Platten gewaschen / in Fäßlin gesamlet / geschmelzet.

schwarzlechte gediegene Zihngräuplin / findet man bey der Elben-Vrsprung / das Wisse Wasser genandt.